

Samstag, den 16. Oktober 1880.

(4348)

Nr. 7994.

Verlautbarung.

Das k. k. Handelsministerium und das kgl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben die Anzeige, dass Karl Hermann Coith das ihm unterm 11. März 1880 verliehene Privilegium auf einen Pfeifenkopf mit eigentümlicher Einrichtung zur Trockenhaltung des Tabaks mittelst Cession ddto. Wien, am 20. Juli 1880, in das volle Eigenthum des Josef Krisper, Kaufmannes in Laibach, Pongratz Eichelster, Bauunternehmers in Trisail, Wilhelm Fritsch, Bauunternehmers in Trisail, und des Gustav Kömisch, Ingenieurs in Wien (gemeinschaftliche Bevollmächtigte Michalecki & Comp., Ingenieure in Wien), übertragen habe, zur Kenntnis genommen und die Registrierung dieser vollständigen Privilegiums-Übertragung veranlasst.

Was hiemit infolge hohen Erlasses des k. k. Handelsministeriums vom 28. September 1880, Z. 29,205, zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird. Laibach, am 10. Oktober 1880.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4346—1)

Nr. 5335.

Gärtnergehilfenstelle.

An der Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach wird ein Gärtnergehilfe, welcher im Obst- und Gemüsebau und in der Bienenzucht sehr gut bewandert ist, mit der Jahreslohnung von 250 fl., freier Wohnung und dem unentgeltlichen Genuße des Sommergemüses — gegen beiderseitige dreimonatliche Kündigung — aufgenommen.

Bewerber haben ihre mit den erforderlichen Belegen über ihre fachliche Qualifikation und die herige Verwendung, Gefittung und den Gesundheitszustand sowie über ihren allfälligen Familienstand versehenen Gesuche

bis 10. November 1880 bei der Direction der Obst- und Weinbauschule in Slap, wenn möglich persönlich, einzubringen. Auch auf Kenntnisse in der Blumenzucht wird gesehen.

Lebige Bewerber haben unter sonst gleichen Chancen den Vorzug vor verheirateten.

Laibach, am 12. Oktober 1880.

Dom krainischen Landesauschusse.

(4248—2)

Nr. 846.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Göttenitz ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und der Naturalwohnung im Schulhause in Erledigung gekommen und sogleich definitiv, provisorisch oder auch durch einen geeigneten Auswärtigen zu besetzen.

Gebührig instruierte Gesuche wollen im vorgeschriebenen Wege bis

28. Oktober 1880 beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath eingebracht werden.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 7. Oktober 1880.

(4353—2)

Nr. 515.

Concursauschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule zu Brunnendorf ist die zweite Lehrstelle mit dem Gehälte jährlicher 400 fl. definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis längstens

31. Oktober 1880 im vorgeschriebenen Wege hieramts überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Laibach, am 14. Oktober 1880.

(4321—1)

Nr. 3280.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Kronau ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle der Stattgebung einer Uebertragung um eine Kanzlistenstelle bei einem andern Bezirksgerichte haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die Befähigung zur Grundbuchführung und die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 15. November 1880 hieramts einzubringen.

Auf Bewerber, welche die Befähigung zur Grundbuchführung nachweisen, wird zunächst Bedacht genommen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach, am 12. Oktober 1880.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4288—2)

Nr. 4181.

Concurs.

Bei diesem k. k. Bezirksgerichte wird für die Grundbuchsanlegungsgeschäfte ein Diurnist mit dem Taggelde, je nach Befähigung und Verwendbarkeit, von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. aufgenommen.

Die belegten Gesuche sind bis längstens 25. Oktober d. J. hiergerichts einzubringen.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10ten Oktober 1880.

(4247—2)

Nr. 13,696.

Studentenstiftung.

Von der von der Stadtgemeinde Laibach errichteten „Kaiser-Franz-Josef-Stiftung“ kommt mit Beginn des Schuljahres 1880/81 ein Platz jährlicher 50 fl. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung haben arme, nach Laibach zuständige und in deren Ermanglung überhaupt in Krain geborene Realschüler Anspruch.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im Wege der Direction der k. k. Oberrealschule bis Ende Oktober 1880

hieramts einzubringen. Stadtmagistrat Laibach, am 2. Oktober 1880.

(3949—3)

Nr. 7213.

Rundmachung.

Die gegenwärtig unbekanntem Eigenthümer nachstehender, bei dem k. k. Bezirksgerichte Pittai erliegenden, vermuthlich von Diebstählen herrührenden Gegenstände werden bei Vermeidung der in den §§ 377 bis 379 St. Pr. O. präfigierten Folgen aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes an zu melden und ihre Eigenthumsrechte nachzuweisen:

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| 1 Doppellauf ohne Schaft, | 2 Männerbundschuhe, |
| 1 Bratpfanne, | 1 Gattienhose, |
| 1 Dellampe, | 2 zerriffene Tüchel, |
| 6 blecherne Eßlöffel, | 1 braunes Männerrockel, |
| 1 lederne Tasche mit Eisenbeschlag, | 1 blaue Militärblouse, |
| 8 eiserne Fersenbeschläge, | 2 zerriffene Männerbundschuhe, |
| 3 eiserne Gewichte, | 1 Sammilkeibel, |
| 2 kleine Puttriche, | 1 zerriffenes Halstuch, |
| 1 Leinwandstück, | 1 Schürze, |
| 2 zerriffene Hemden, | 1 braune Hose, |
| 1 irdener Topf, | 1 kleine Holzpeise. |
| 4 zerriffene Bauernschuhe, | |

K. k. Bezirksgericht Pittai, am 8. September 1880.

(4356—1)

Nr. 7085.

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Kerstetten** auf den

28. Oktober l. J., vormittags 8 Uhr, festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Oktober 1880.

(4310—1)

Nr. 7615.

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 26 des Gesetzes vom 25. März 1874 (R. G. Bl. Nr. 12) die auf Grundlage der zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Zurschitsch und Vorje** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 29. Oktober 1880 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Endlich wird den Interessenten bedeutet, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht, in welchem Falle die bezüglichen Grundbucheinlagen nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Rundmachung dieses Edictes verfaßt werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Oktober 1880.

(4228—3)

Nr. 2952.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, dass der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung des neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde St. Georgen** auf den 25. Oktober l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 6. Oktober 1880.

(4237—3)

Nr. 7132.

Rundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Radomle** am 25., 26., 27., 28. und 29. Oktober 1880

und im Bedarfsfalle an den nächstfolgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7. Oktober 1880.

(3966—3)

Nr. 5008.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Anna Želiskar (durch Dr. v. Würzbach) wird die exec. Versteigerung der der Katharina Želiskar von Schönbrunn gehörigen Realität fol. 17, Band II ad Williburg im Schätzwerthe pr. 2075 fl. mit drei Terminen auf den

22. Oktober,
20. November und
22. Dezember 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf.
K. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. August 1880.

(3741—3)

Nr. 7322.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič von Tschuz, vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 3. Juni 1880, Z. 4766, auf den 28. Juli, 28. August und 29sten September 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Josef Dragolič von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 428 ad Haasberg wegen schuldigen 290 fl. 33 kr. f. A. auf den

21. Oktober,
20. November und
22. Dezember 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten August 1880.

(3748—3)

Nr. 6989.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič von Tschuz, vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 3118, auf den 14. Juli 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Štof von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 67 fl. 56 kr. f. A. auf den

21. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten August 1880.

(3763—3)

Nr. 7838.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 10. September 1879, Z. 7200, auf den 24. Dezember 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovšek von Medvedjebrdo Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Voitsch wegen schuldigen 525 fl. f. A. reassumando auf den

28. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten August 1880.

(3764—3)

Nr. 7887.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 22. Mai 1879, Z. 3959, auf den 4. September 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5821 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 53 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 400 fl. f. A. reassumando auf den

28. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten August 1880.

(4094—3)

Nr. 9310.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der dem Franz Božič von Wertvice gehörigen, gerichtlich auf 475 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 4/1 ad Straßfoldogilt bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

1. Dezember 1880

und die dritte auf den

8. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. t. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 31. August 1880.

(3927—3)

Nr. 8700.

Erinnerung

an die allfälligen Prätendenten auf die Realität Dom.-Urb.-Nr. 18 ad Gut Oberradelstein.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Gurtsfeld werden die allfälligen Prätendenten auf die Realität Dom.-Urb.-Nr. 18 ad Gut Oberradelstein hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Germ von Unterradelstein (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage pcto. Erfüllung obiger Realität hiergerichts eingebracht, und wird die Tagsatzung hiefür auf den

22. Oktober 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Duh von Brezovo als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. t. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 23. August 1880.

(3762—3)

Nr. 6328.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der k. t. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. t. Aerars) wird die mit dem Bescheide vom 5. Juni 1879, Z. 5499, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Rožanc von Zirkniz Hs.-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Haasberg wegen schuldigen 89 fl. 6 kr. f. A. reassumando auf den

21. Oktober,

20. November und

22. Dezember 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten August 1880.

(4079—3)

Nr. 2600.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Turk von Schnörz Nr. 26 die exec. Versteigerung der dem Johann Erbida von Wisatz gehörigen, gerichtlich auf 2835 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 350 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. t. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. August 1880.

(4080—3)

Nr. 2887.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hoge von Neulag die exec. Versteigerung der dem Franz Papež von Brevole gehörigen, gerichtlich auf 1745 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 6 1/2 ad Pfarrgilt Weizelburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. t. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. September 1880.

(4149—3)

Nr. 4474.

Zweite exec. Feilbietung.

Zur ersten auf den 17. September l. J. angeordnet gewesenen executiven Feilbietung der Bartholmā Pečar'schen Realität Urb.-Nr. 237 ad Münkendorf sind mit Bescheid vom 20. September 1880, Z. 3549,

auf den 18. Oktober 1880

angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

K. t. Bezirksgericht Egg, am 20sten September 1880.

(4016—2)

Nr. 5195.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Rastensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Guido Jescho in Laibach (durch Herrn Dr. Moschel) die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Behani von Rastensuß gehörigen, gerichtlich auf 21,439 fl. geschätzten Realitäten, als: Urb.-Nr. 529/a, 505, 496 1/2, 487, 486/a, 584, 489/a, und 491/b ad Rastensuß, Urb.-Nr. 31, und 12 und 6 ad Pfarrkirchengilt Rastensuß und Urb.-Nr. 37, 119/140, 139 und 171 ad Reitenburg, — bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr und nöthigenfalls nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Realitäten werden einzeln nach den Grundbuchskörpern versteigert.
K. t. Bezirksgericht Rastensuß, am 20. September 1880.

(4110—2)

Nr. 16,484.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. t. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. t. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Kováč von Matern gehörigen, gerichtlich auf 4165 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 242 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 21. Juli 1880.

(4204-2) Nr. 5172.
Bekanntmachung.

Dem Anton Znidarski von Feistritz, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht: Es sei ihnen in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Josef Griz von Harije pcto. 24 fl. 67 kr. zur Wahrung obiger Rechte bei der auf den 22. October 1880

hiergerichts angeordneten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 23/3 ad Gut Straß nach Herr Lorenz Zerouscheg in Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Bescheid behändigt worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Juli 1880.

(4219-2) Nr. 6738.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Fatur von Batsch Nr. 51 gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 22. Jänner 1876 schulden 47 fl. 98 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. October, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1880.

(4218-2) Nr. 6737.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Urbanek von Batsch (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Jakob Kohnit von Batsch Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 499 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. October,

die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1880.

(4217-2) Nr. 6675.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des h. k. t. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Glanc von Grafenbrunn Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1470 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. October, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1880.

(4274-2) Nr. 5438.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zarnik von Unterauersperg die exec. Versteigerung der dem Johann Navser von Hostenje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zdenstawas sub Einl.-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. October, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. September 1880.

(4278-2) Nr. 2595.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raasdach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Luzar (Cessionär des Jakob Luznit) hier die executive Versteigerung der dem Thomas Zeleznik von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, sub Berg-Nummer 130/137 und 142/149, tom. II, fol. 206 und 278 ad Herrschaft Savenstein vorkommenden Weingartenrealitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. October,

die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 21. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Raasdach, am 1. September 1880.

(4299-2) Nr. 22,833.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der auf den 22. September 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Anton Pader von Ganiße gehörigen Realität ist kein Kauflustiger erschienen, und wird somit zur dritten auf den 23. October 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1880

(4190-2) Nr. 8171.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 14. November 1877, Z. 11,097, auf den 3ten Juli 1878 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Starasinic von Krassin gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhang auf den

23. October 1880 übertragen.
k. k. Bezirksgericht Möttling, am 25. August 1880.

(4314-2) Nr. 7409.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 18. September 1880, Z. 6655, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Jakob, Katharina und Josefa Kaluza von Grafenbrunn, Nikolaus Suchs, Lukas Treber, Josef und Andreas Delost und Jakob Slabc von Grafenbrunn, resp. den gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den

22. October, 19. November und 24. Dezember 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 421 ad Herrschaft Adelsberg Herr Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 als Curator ad actum aufgestellt und ihm der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten October 1880.

(4315-2) Nr. 8692.
Bekanntmachung.

Den Gläubigern der Mathias Mitsch'schen Concursmasse wird bekannt gegeben, daß der Concursmasseverwalter Simon Jan die Verwaltungsrechnung gelegt hat und daß zur Feststellung der Ansprüche desselben auf Entlohnung und Ersatz der bestrittenen Auslagen die Tagssatzung auf den

23. October 1880, vormittags 9 Uhr, im Bureau des gefertigten Concurscommissärs angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten October 1880.

(4313-2) Nr. 7214.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 21. September 1880, Z. 6856, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Andreas, Moisia, Katharina, Maria und Francisca Umek von Zagorje, resp. deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den

29. October, 26. November und 24. Dezember 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 65 $\frac{1}{2}$ ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und ihm der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten October 1880.

(4279-2) Nr. 4357.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 16. Juni l. J., Z. 4357, bekannt gemacht, daß, da zu der auf den 23. September l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Francisca Baubel'schen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 23. October l. J.

anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. September 1880.

(4298-2) Nr. 20,834.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Zu der auf den 22. September 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Anton Pader von Ganiße gehörigen Realitäten ist kein Kauflustiger erschienen, und wird zur dritten auf den

23. October 1880 angeordneten Feilbietung geschritten.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1880.

(4187-2) Nr. 6221.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Kojic von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Josef Celhar von St. Peter gehörigen, gerichtlich auf 2110 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 20 $\frac{1}{2}$ ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. October, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 21. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. August 1880.

(4214-2) Nr. 6579.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des h. k. t. Aeras) die executive Versteigerung der dem Michael Pecman als factischen, dann Ferni und Josefa Pecman als angeblichen Besitzern in Smerje Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 32, Z. 6579, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. October, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den

24. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten September 1880.

(4168-3) Nr. 7660.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12. Juni 1880, Z. 5316, auf den 14. August angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Barbl von Mötting gehörigen Realitäten sub Rectf.-Nr. 279, 281, 282, 283 und 286 der Steuergemeinde Mötting wird mit dem vorigen Anhang auf den

23. Oktober 1880

übertragen.
K. l. Bezirksgericht Mötting, am 14. August 1880.

(4123-3) Nr. 2595.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ruzar (Cessionär des Jakob Ruznik) die exec. Versteigerung der dem Thomas Jezelnit von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, sub Berg-Nummer 130/137 und 142/149, tom. II, fol. 206 und 278 ad Herrschaft Savenstein vorkommenden Weingartenrealitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Ratschach, am 1. September 1880.

(4122-3) Nr. 1914.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Saharner von Dobrava die exec. Versteigerung der dem Franz Koritnik von dort, nun Wessner in Slantschwerch, gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten, in Grundbuche der Herrschaft Tüffer sub Berg-Nr. 1258/a vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Ratschach, am 26. Juni 1880.

(4121-3) Nr. 2342.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Pucej die exec. Versteigerung der der Maria Sipoglavset gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, in Grundbuche der

Herrschaft Savenstein sub Berg-Nummer 598/607 vorkommenden Weingartenrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Ratschach, am 7. August 1880.

(4077-3) Nr. 2582.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Seisenberg (in Vertretung des h. k. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Blut von Retje Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1775 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 306 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. August 1880.

(4215-3) Nr. 6643.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des h. k. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Jakob Frank als factischen und Josef Frank als grundbücherlichen Besitzer in Celje Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1920 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1880.

(4093-3) Nr. 9308.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Solce von Planina Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1577 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 370 ad Herrschaft Pleterjach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

1. Dezember 1880

und die dritte auf den

8. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 31. August 1880.

(4092-3) Nr. 8990.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Roth (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Franz Stojis von Celina gehörigen, gerichtlich auf 480 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 78 ad Gut Arch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

1. Dezember 1880

und die dritte auf den

8. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. August 1880.

(4100-3) Nr. 16,020.

Relicitation.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Poteln (durch Herrn Dr. Ahazhiz) die exec. Relicitation der dem Johann Grum von Tomischel gehörig gewesenen, von Mathias Janovic von Matena exec. erstandenen, gerichtlich auf 2283 fl. geschätzten Realität U. b. Nr. 322, Rectf.-Nr. 249, Einl.-Nr. 287 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

20. Oktober 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. Juli 1880.

(4241-3) Nr. 5811.

Bekanntmachung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Tschernembl nembl wurde dem gestorbenen Executen Andreas Schneller aus Neffeltal Nr. 56 und rücksichtlich dessen unbekanntem Nachfolgers, unbekanntem Aufenthaltes, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator absentis aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtlichen Bescheid vom 23. Juli 1880, Z. 4399, eingehändigt wurde, womit die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

22. Oktober und

26. November 1880

anberaumt worden ist.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am

4. Oktober 1880.

(4211-3) Nr. 6416.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des h. k. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Andreas und Josef Novak von Grobbrunn Nr. 7 als bürgerlichen und dem Johann Novak als factischen Besitzern des Andreas Novak'schen Antheiles gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 405 vorkommenden, gerichtlich auf 1490 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 405 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste

auf den

29. Oktober,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten September 1880.

(4141-3) Nr. 9624.

Erinnerung

an Stefan Derganc von Semitsch, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Mötting wird dem Stefan Derganc von Semitsch, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Georg Wuchse von Neffeltal Nr. 44 die Klage de praes. 26. September 1880, Z. 9624, überreicht, worüber die Tagssatzung auf den

22. Oktober 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Derganc von Semitsch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls diesem Gerichte unbekannt und derselbe zur rechten Zeit selbst erscheinen oder einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, wobei diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der richtsordnung verhandelt werden soll.

Der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. l. Bezirksgericht Mötting, am

26. September 1880.

(4357—1)
Kundmachung.
 Es wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Scheje** verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenheiten, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht anliegen,
 bis 26. Oktober l. J.
 Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen
 am 27. Oktober l. J.,
 früh 8 Uhr, hiergerichts eingeleitet werden.
 Zugleich wird den Interessenten bekanntgegeben, daß die Uebertragung der nach §. 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und

Nr. 7082.
 daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Oktober 1880.

(4281b—2)
Kundmachung.
 Das Reichs-Kriegsministerium hat die Sicherstellung der Verfrachtung von militär-ärarischen und Landwehrgütern für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1881 mittelst einer Offertverhandlung angeordnet. Die Routen, auf welchen im Bereiche dieser Militär-Intendantz die Verfrachtung von Seite der Unternehmer stattfindet, sind aus dem unten folgenden Verzeichnisse zu entnehmen.
 Die Sicherstellungsbedingungen sind bei der ersten Verlautbarung in diesem Blatte Nr. 235 vom 13ten Oktober 1880 bekanntgegeben; übrigens können dieselben auch noch bei der Militär-Intendantz, bei dem Zeugwartillerie-Depot, bei der Pulverfabrik in Stein und bei den Handels- und Gewerbekammern eingesehen werden.

Offerte müssen längstens bis
 20. Oktober d. J.,
 12 Uhr mittags, entweder unmittelbar beim k. k. Reichs-Kriegsministerium oder bei dem Generalcommando Graz überreicht werden.

Verzeichnis
 der laut vorstehender Kundmachung sicherzustellenden
 A. Frachtrouten und Weiwagen,
 zu Land mit Ausschluß der Eisenbahn.

| von | über | bis und umgekehrt | Vadium |
|----------------|------|-------------------|---------|
| Graz | — | Karlsdorf | 100 fl. |
| Stein in Krain | — | Laibach | 150 fl. |
| Laibach | — | Rudolfswert | |
| Rudolfswert | — | Widem | 50 fl. |
| Tarvis | — | Mont Prebil | 20 fl. |

k. k. Militär-Intendantz Graz 1880.

J. Biontini,
 Laibach, Rathhausplatz Nr. 7,
 empfiehlt
Kalender pro 1881,
 als: Wiener Voto 40 kr., Constitution 15 kr., Frauenkalender 50 kr., Bogls Volkskalender 60 kr., Novellen-Almanach 60 kr., Tiroler Kalender 30 kr., Marien-Kalender 36 kr., Bauern-Kalender 12 kr., Lehrer-Hilfsende Voto 25 kr., Einjährler Kalender 25 kr. u. c.
 Ferner Juristen-, Medicinal-, Forst-, und Landwirt-Kalender sowie Portemonnaies-, Wand- und Tafel-Kalender zu verschiedenen Preisen. Velika und Mala Pratika ebenfalls vorräthig.
 (4361)

Regulier-Füllöfen
 mit Chamottefutter, neuester und bester Construction.
 Geringster Verbrauch von Brennstoff, gleichmäßige Wärme und billig bei
Joh. G. Winkler,
 Eisenhandlung in Laibach. (4308) 8—2

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18. September 1880.

Bei Husten und Heiserkeit
 wird der Fruchtst. G. A. W. Mayers weißer Brustst. schon über 25 Jahre von Personen aller Stände als wirksames Haus- und Linderungsmittel empfohlen. Stets echt zu beziehen durch **W. Mayr,** Apotheker in Laibach. (332) 2—2

Möbel-Beschäft
 des
Kermann Harisch,
 Laibach, Wienerstraße Nr. 6, neben der Apotheke.
 Dasselbst Lager aller Gattungen
Tischler- und Tapezierer-Möbel.
 Uebernahme von Zimmertapezierungen, Decorationen und Ausstattungen ganzer Wohnungen u. s. w., prompte und billige Bedienung. (3309) 10

(3987—3) Nr. 18,365.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem laut Dienersrelation verstorbenen Johann Wnail von Lanische, Tabulargläubiger der Maria Derglin'schen Realität Urb.-Nr. 4 ad Gairau, resp. seinem unbekanntem Rechtsnachfolger, zur Wahrung seiner Rechte in der Executionssache der Theresia Dru von Laibach gegen Maria Derglin von Besitschie pcto. 100 fl. Herr Dr. Franz Papez von Laibach zum Curator ad actum bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid vom 28. Juni 1880, Z. 14,047, zugestellt.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1880.

(4297—3) Nr. 21,117.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 31. August 1880, Z. 19,210, bekannt gemacht:
 Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagsatzung in der Executionssache des Herrn Dr. Moschke (nom. des Josef und der Agnes Peteln aus Tomischel) gegen Berni Strumbelj von Tomischel Nr. 9 nunmehr zu der auf den
 23. Oktober l. J.
 anberaumten dritten exec. Feilbietung der Besitz- und Genussrechte der in der Steuer-gemeinde Tomischel gelegenen Wiese bistra loka, ločnati del und an dem Gemeinde-Antheile gmajna mit dem ursprünglichen Anhange geschritten.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. September 1880.

Künstliche Zähne und ganze Gebisse (Luftdruckgebisse)
 werden nach der neuesten Kunstmethode, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingeseht, hohle Zähne mit guten Füllungs-massen dauernd plombiert, schmerzlose
Operationen
 mittelst Luftgas vorgenommen vom
Bahnarzt A. Paichel,
 wohnt an der Grabeskybrücke, I. Stock, und ordnet täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. (3501) 21

(4312—2) Nr. 6611.
Bekanntmachung.
 Vom gefertigten Bezirksgerichte wurde über Requisition des k. k. Landesgerichtes Laibach den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Josef Gartner'schen Concursumasse, als:
 Johann Kalister von Adelsberg, Georg Bodtjančič von Feistritz, Anton, Andreas und Anton Jento von Topole, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte und zur Empfangnahme des Meistbotsvertheilungs-beschrides vom 27. Juli 1880, Z. 1079, Herr Lorenz Jerouschek in Feistritz zum Curator ad actum bestellt.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 11. Oktober 1880.

(4169—2) Nr. 7425.
Uebertragung executiver Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 9. Juni 1880, Z. 5193, auf den 7. August 1880 angeordnete executive Realfeilbietung der dem Martin Kotalj von Ternovec gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhange auf den
 23. Oktober 1880
 übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Mäitling, am 7. August 1880.

(4161—3) Nr. 2543.
Erinnerung

an Apollonia Gonobuch und Georg Cat, unbekanntem Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird der Apollonia Gonobuch und dem Georg Cat, unbekanntem Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es haben Maria und Josef Cat von Gorelce Nr. 3 und 2 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die im Grundbuche des Gutes Potemesch sub Urb.-Nr. 28 vorkommende Halbhube zu Gorelce und des im Grundbuche der Barbogilt Ratschach sub Urb.-Nr. 39/48 vorkommenden Weingartens in Verhofsagora die Erwerbung im Wege der Erstigung sub praes. 27. August 1880, Z. 2543, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den
 26. Oktober 1880,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Plasnik von Gorelce als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dr. Spranger'sche Magen-tropfen
 bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe und Linderung, bewirken schnell und schmerzlos das offene Leib und machen Appetit, beseitigen sofort Magensäure, fettigen Ausstoß, Uebelkeit, Magenkrampf und schützen vor anstehenden Krankheiten. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der schnellen Wirksamkeit.
 Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach.
 Preis à Flacon 30 und 50 kr. ö. W.

(4270—2) Nr. 3778.
Reassumierung executiver Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (in Vertretung des h. k. l. Aerares) wird die mit dem Bescheide vom 11ten September 1879, Z. 4779, auf den 13ten Jänner, 13. Februar und 13. März 1880 angeordnet gewesene erste, zweite und dritte executive Feilbietung der dem Johann Davlič von Bogu Nr. 5 gehörigen, auf 821 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Senofetsch tom. III, pag. 102 reassumando auf den
 23. Oktober,
 23. November und
 24. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.
 R. l. Bezirksgericht Wippach, am 4. August 1880.

(4216—3) Nr. 6655.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Anton Kaluza von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 26. November 1879 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
 22. Oktober,
 die zweite auf den
 19. November
 und die dritte auf den
 24. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses Gerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Es haben Maria und Josef Cat von Gorelce Nr. 3 und 2 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die im Grundbuche des Gutes Potemesch sub Urb.-Nr. 28 vorkommende Halbhube zu Gorelce und des im Grundbuche der Barbogilt Ratschach sub Urb.-Nr. 39/48 vorkommenden Weingartens in Verhofsagora die Erwerbung im Wege der Erstigung sub praes. 27. August 1880, Z. 2543, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den
 26. Oktober 1880,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Plasnik von Gorelce als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 28. August 1880.

Das beste und wirksamste echte
Norweger Dorsch-Leberthranöl
 gegen Stropheln, Rhachitis, Lungen-sucht, Husten u. c. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blut-armen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à fl. 1 verkauft: (4065) 25—3
G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“,
 Wienerstraße, Laibach.

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chirurgischer
Bandagist,
Sternallee Nr. 8, Laibach,

empfehlte sein reich sortiertes Lager von Bruchbändern neuester Gattung, womit die stärksten Brüche zurückgehalten werden, Nabelbruchbändern mit und ohne Feder, Suspensorien, Bauchbinden, Klystier- und Mutterstriggen, Sitzkissen für Hämorrhoidalleidende, Augenschirmen aus Seide, Flanellstücken, Brusthütchen, Mutterkränzen und Ringen, Saugflaschen neuester Gattung, Saugern, Bettelagen nach Meter, Leibschüsseln, Kathedern engl. — Geradhalter, orthop. Nieder für Ausgewachsene und sonstige Apparate, Schweißstrümpfe für Krampfadern zc. werden nach Maß angefertigt. (2302) 20

Auch werden alle Reparaturen an Bruchbändern und sonstigen Bandagen übernommen und auf das billigste berechnet.

Einkauf von rohen Reh-, Gems- und Hirschhäuten. Lager von allen Gattungen Wiener Handschuhe bester Qualität, dopp. genäht.



glänzend bewährte, angenehm abführende Präparate.

Gastr's verederte Pillen

(à 30 Kr. und 50 Kr.) sind das renommierteste Mittel gegen

Verstopfung,

Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatismus, Leberanschoppung, Hautanschoppung zc. und sanftestes Abführmittel für Kinder und Frauen.

Zu beziehen durch alle Apotheken Krains. In Laibach bei v. Trnkóczy, J. Svoboda und E. Birschig.

Gicht, wenn die Präparate aus der Gicht, Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt stammen. (3940) 24-3

Fast verschenkt!

Das von der Masseverwaltung der falliten „großen Britanniasilber-Fabrik“ übernommene Riesenlager wird wegen eingegangenen großen Zahlungsverpflichtungen und gänzlicher Räumung der Lokalitäten

um 75 Procent unter der Schätzung verkauft,

daher also fast verschenkt. Für nur fl. 6-70, als kaum der Hälfte des Wertes des bloßen Arbeitslohnes, erhält man nachstehendes, äußerst gediegenes Britanniasilber-Speiseservice, welches früher 30 fl. kostete, und wird für das Weißbleiben der Bestecke 25 Jahre garantiert.

- 6 Tafelmesser mit vorzügl. Stahlklingen,
- 6 echt englische Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speisefässer,
- 6 feinste Britanniasilber-Kassellöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Suppenköpfer,
- 1 massiver Britanniasilber-Milchschöpfer,
- 6 feinst zifillierte Präsentier-Tabletts,
- 6 vorzügliche Messerleger, Britanniasilber,
- 3 schöne massive Eierbecher,
- 3 prachtvolle feinste Zuckerkannen,
- 1 vorzüglicher Pfeffer- oder Zuckerbehälter,
- 1 Theeheber, feinste Sorte,
- 2 effectvolle Salon-Cassellichter,
- 2 feinste Marmor-Leuchterauslässe

50 Stück.

Alle hier angeführten 50 Stück Prachtgegenstände kosten zusammen

fl. 6-70.

Bestellungen gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung werden, so lange der Vorrath reicht, effectuirt durch die Herren

Blau & Kann, Generaldepot der Britanniasilber-Fabriken

Wien, I., Elisabethstraße Nr. 6.

Hunderte von Dankungs- und Anerkennungsbriefen liegen zur öffentlichen Einsicht in unserem Bureau auf. (4025) 12-3

Bei Bestellungen genügt die Adresse: **Blau & Kann, Wien.**

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den oben genannten Valuten. (1) 52-53

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle über die allerneueste grosse Geldverlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 46,640 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 150,000,
- 1 Gewinn à M. 100,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 1 Gewinn à M. 40,000,
- 2 Gewinne à M. 30,000,
- 2 Gewinne à M. 25,000,
- 5 Gewinne à M. 20,000,
- 2 Gewinne à M. 15,000,
- 12 Gewinne à M. 12,000,
- 1 Gewinn à M. 10,000,
- 24 Gewinne à M. 8,000,
- 4 Gewinne à M. 5,000,
- 52 Gewinne à M. 3,000,
- 108 Gewinne à M. 2,000,
- 214 Gewinne à M. 1,000,
- 533 Gewinne à M. 500,
- 676 Gewinne à M. 300,
- 950 Gewinne à M. 188,
- 26,345 Gewinne à M. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3/4,
- 1 halbes " " " 3 " 90 Kr.
- 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 Kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder Mann von uns die mit dem Staatswappman von uns die mit dem Staatswappman versehenen Originallose selbst in eigenen Händen. (4201) 27-4

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beifügt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten umgehend amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen durch auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glück besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Vorausichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethelligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, um alle Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 29. Oktober l. J. zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose. P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethelligung einladen, werden wir uns auch weiterhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Vom nahen Gode gerettet

habe ich mit dem Hoff'schen Malzextracte einen noch nicht 40jährigen Lungenkranken, den ich in ärztliche Behandlung übernommen hatte.

Schon war eine Lungenvereiterung vorgekommen, ebenso eine schmerzliche Leberverhärtung. Ost wiederholter Bluthusten und Eiterauswurf in so geschwächtem, abgekehrtem, fieberlichem Zustande, dass man sein baldiges Ende erwarten musste. Nachdem ich die Lungencongestionen gehoben hatte, verabreichte ich ihm Hoff'sches Malzextract. Nach dem Genusse der zehnten Flasche trat eine günstige Wendung der Krankheit ein und nach der fünfundsingzigsten Flasche hörte die Brustbeklemmung auf. Ich ließ ihn nun auch die Hoff'sche Malzextract-Chocolate trinken; sie stärkte ihn sichtlich, und jetzt ist er Convalescent.

Dr. Georg Mathias Sporer, I. I. Subnialrath in Abbazia.

Bitte um Zusendung von 33 Flaschen Malzbier und 3 Kilo Malzchocolate.

An den I. I. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn

Johann Hoff,

I. I. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Wien, Fabrik: Grabenhof Nr. 2, Fabriksniederlage: Stadt, Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Amtlicher Heilbericht.

K. k. priv. Centralcomité zc. Flensburg: Das Joh. Hoff'sche Malzextract-Gejundheitsbier hat sich als ein ganz vorzügliches Kräftigungsmittel gezeigt.

Major Wittge,

Delegierter der königl. preussischen Lazareth.

Depots bei den Apothekern: Gabriel Piccoli und Erasmus Birschig; bei den Kaufleuten: Peter Lafnit, S. A. Wencel, Jos. Terdina, Schünig und Weber. (3972) 4-3

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung ändernde Medicamente, ohne Folgekrankeheiten und Berufsstörung beist nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

seiner frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Weichheit, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Priesslich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (4362) 1

Versuchen Sie die Hilfe für Männer in Verschwächungszuständen.

Sichere Hilfe für Männer in Schwächungszuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existirende Mittel „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge, die an Schwächungszuständen, Pollutionen zc. leiden. Vertriebar gegen Einwendung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zweiblergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis ertheilt. (4024) 6

Chromograph.

Neuester gelantinfreier k. k. priv.

Vervielfältigungs-Apparat

für Schriften und Zeichnungen in 100 vollkommen deutlichen Exemplaren von einem Originale.

Diese neue Masse hat den Vorzug, dass sie bei der höchsten Sommertemperatur nicht klebrig wird und dass die Schrift mit kaltem Wasser sehr leicht abzuwaschen ist. — Tinten in verschiedenen Farben, besonders schwarzblau. — Gebrauchte Apparate werden mit der neuen Masse wieder aufgefüllt. (3409) 6-5

Neue patentierte Stempelfarbe.

Im trockensten Zustande und ohne Polster anzuwenden, hat die Vorzüge der reinlichsten Handhabung und gibt die schönsten, sofort trockenen Abdrücke.

Roth, blau, violett und schwarz zu beziehen von der Fabrik

A. Ungerer & Co. in Wien, III., Reiserstrasse Nr. 31,

wie auch durch die grösseren Schreibmaterialien-Handlungen in Wien und der Provinz.

Fabrik in Wien, III., Erdbergerstrasse 23-27.



R. Ditmar in Wien

k. k. Idspr. Lampen-Fabrik.

Grösste Lampen-Fabrik in Europa, gegründet 1840.

TISCH- UND HÄNGE-LAMPEN

nur in bewährten Constructionen unter Garantie für Qualität.

Crystal- und Phönix-Cylinder nicht springend mit Schutzmarke X

Fabrik in Warschau, Firma: Warschauer Lampen-Fabrik R. DITMAR, Chlodna 41.

Fracht- und Eilgutbriefe

neuerer Form
vorrätig bei

I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

(3659) 10-5

Anzeige.

Zu dem mit 1. October begonnenen

Claviercurse

nach Buwas' best bewährter Lehrmethode können auch einige Schüler beitreten. Monatliches Honorar à 3 fl.

E. Petinovich,

Congressplatz Nr. 3.

Fourniersäger,

der schon 24 Jahre bei einem Herren bedient ist, die Behandlung von

Gatter- und Circularsägen

gründlich versteht, wünscht einen andern ähnlichen Posten zu erhalten.

Näheres durch F. Schestag, Post 4311 in Unterkrain.



Wäsche,

eigenes Erzeugniß, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei

C. J. Hamann,

Hauptplatz. (4151) 6
Preisencourante franco.

Reiche Auswahl an Schuhwaren,

solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch.

Josef Raunicher

Judengasse 16.

M. Kunc,

Kleidermacher, Herrengasse Nr. 12, empfiehlt sich zur Aufertigung von

Herrenkleidern, Knabenanzügen, Damenjacken u. s. w., unter Zusicherung guter und moderner Arbeit, zu äußerst billigen Preisen. (3978) 4

Kleidermacher-Union

Laibach (4000) 4
empfeht sich zur

Anfertigung von Herrenkleidern mit der Versicherung eleganter Arbeit und billigster Preise.

100 Eimer

guter

Unterkrainer Wein

aus einem Vorkeller, aus den Jahren 1878 und 1879, sind zu verkaufen.

Näheres in Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (4364) 3-1

Bierquelle

am Franzensquai, im Schreyer'schen Hause, (4444) 52-49

Eingang auch in der Spitalgasse.

Feinstes Grazer Märzenbier (Schreyer), gute heimische und österreichische Weine, vorzügliche Küche, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung.

Klosterneuburger besonders empfehlenswert.

Anzeige.

Indem ich dem P. T. Publicum für den Besuch im Gasthaus „zum Gärtner“ meinen herzlichsten Dank ausspreche, erstatte ich die Anzeige, daß ich das

Gasthaus „zur Stadt Laibach“

(Bahnhofgasse)

übernommen habe.

Die freundlichen Localitäten, geschlossene Winterterrasse, vorzügliches Schreyer Märzenbier, gute Weine und ausgezeichnete Küche laden jedermann zum Besuche dieses Gasthauses ein.

Zur geselligen Vergnügungen: Kegelschießen, Schießen und Gesellschaftsspiele, ist große Auswahl.

Zum zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

A. Gruber.

Ein hübsches (4202) 6-6

Verkaufsgewölbe,

für jedes Geschäft passend, ist in der Theatergasse Nr. 6 neu sogleich zu vermieten. Näheres beim Eigentümer A. Pauschin.

Eine

Wohnung

am Kaiser-Josef-Platz Nr. 8, I. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Garderobezimmer, Küche, Holzlege etc., ist von kommenden Georgi ab zu vermieten. (4088) 3-3
Näheres beim Hauseigentümer.

Wichtig für

Damenschneider.

Soeben erschienen: (4266) 5-3

Mein Preisbuch mit Illustrationen

von Passementierwaren, Knöpfen, Franzen und Stickerien mit billiger Preisangabe aller modernsten Ausputzstoffe, wie Plüsch, Sammt, Brocade und aller Sorten Zugehör zur Damen- und Kinderconfection, und versende ich dasselbe gratis und franco auf geehrtes Verlangen.

Alexander Brandt,

Wien, Neubau, Kirchengasse Nr. 14.

Täglich frische

Häches-Pastetten

bei (3942) 8 8

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz Nr. 7.

Alle Arten (2236) 37

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- und Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautauschläge, Fluß bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (bisect). Ordination: (3216) 30

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,

täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.

Behandlung auch brieflich.

Wo

kauft man billige

Herren-, Knaben- und Kinderkleider?

(3889) 16-11

Bei

M. Neumann.

Wo

Damen-Confection?

Bei

M. Neumann,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Con-Violinen,

Original-Modell Josef Guarneri, à fl. 8, Con-Violas 10 fl., Con-Cellos 24 fl., bringe ich in empfehlende Erinnerung. Diese Con-Violinen, Violas und Cellos haben sich bereits schon in allen Ländern Oesterreichs sowie im Auslande sehr stark verbreitet; ich garantiere für ein jedes Instrument, das von mir bezogen wird, und nehme ein solches in nicht conueniendem Falle selbst nach Jahren für den Kostenpreis gerne wieder zurück.

Streichinstrumenten-Fabrication des

Wenzel Hoyer

in Schönbach bei Eger in Böhmen.

(3607) 10-7

Gegründet 1848.

Möbelhalle

des

J. J. Naglas,

Laibach, Auerspergplatz Nr. 7.

Großes Lager von Möbeln

in einfachster und elegantester Façon. Uebernimmt zur reellen und prompten Effectuierung Einrichtung und Decorierung ganzer Wohnungen, Bäder und Hotels, sowohl in loco als auch in der Provinz.

Gegen Sicherstellung auch auf Raten. Verpackungen und Versendungen werden auf das sorgfältigste ausgeführt und nur zum eigenen Kostenpreise berechnet. (3876) 8-7

Gegründet 1848.

Ernest Jenniker, Laibach.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 5. October l. J. am hiesigen Platze, Wienerstraße Nr. 10 neu, 6 alt, ein ganz neu und bestens assortirtes

Balanterie-, Nürnberger- u. Kurzwaren-Geschäft

eröffnet habe, und erlaube mir, dasselbe zu zahlreichem Zuspruche mit der Versicherung bestens anzupfehlen, daß es stets mein Bestreben sein wird, meine verehrten P. T. Kunden in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.

(4062) 3-3

Hochachtungsvoll

Laibach im October 1880.

Ernest Jenniker.

Wienerstraße Nr. 10 neu, 6 alt — zur „Maria-Hilf“.

Ganz neu assortierte Waren.

En gros et en détail.

Die älteste österreichische kais. kön.



Versicherungs-Gesellschaft privilegierte

Azienda Assicuratrice

in Triest,

gegründet 1822,

mit einem Gewährleistungsfonde von über

zehn Millionen Gulden

(welcher nach Vorschrift des § 224 des Handelsgesetzbuches in der letzten Generalversammlung nachgewiesen wurde) empfiehlt sich zu Versicherungen:

- 1.) gegen Feuerschäden an Gebäuden, Fabriken, Mobilien, Warenlager, Vorräthen von Wiesen- und Feldfrüchten, wie auch sonstiger beweglicher Habe;
- 2.) Versicherungen auf das Leben des Menschen:
 - a) auf den Todesfall ohne oder mit einem Antheil von 75% am Gewinn,
 - b) auf den Lebensfall, Aussteuer und Kinderversorgung, gegen fixe Prämien,
 - c) Versicherungen von Leibrenten und Pensionen gegen Barzahlung oder gegen Abtretung von Gebäuden oder Grundstücken.

Die „Azienda Assicuratrice“, welche sich seit ihrem Bestehen einen wohlverdienten Ruf in- und aussorhalb der österreichischen Monarchie erworben hat, versichert zu den billigsten Prämien und den liberalsten Bedingungen und bietet mit ihrem Gewährleistungsfond von über 10.000.000 Gulden Österr. Währ. dem P. T. Publicum die wünschenswerteste Sicherheit.

Auskünfte jeder Art werden bereitwilligst ertheilt, Prospective unentgeltlich verabfolgt und Versicherungsanträge angenommen durch die

Hauptagentschaft für Krain in Laibach,

Bureau: Petersstrasse Nr. 2, I. Stock.

Die Hauptagentschaft:

(4309)

Wilhelm Mayr, Apotheker.

Circus Krembsler & Co.
 am Kaiser-Josef-Platz.
 Heute Samstag, den 16. Oktober,
 zwei große außer-
 gewöhnliche Vorstellungen.
 Um 4 Uhr nachmittags
 auf vielseitiges Verlangen
 letzte Extra-Kindervorstellung
 bei gewöhnlich ermäßigten Preisen für Kinder
 und Erwachsene, nebst einer
 Gratisverlosung
 von verschiedenen Spielwaren; jedes den Circus
 besuchende Kind bekommt ein Freilos.
 Abends 7 Uhr:
Hauptvorstellung
 bei gewöhnlichen Eintrittspreisen.
 Sonntag, den 17. Oktober,
 großes Kunst- und Preis-Wettrennen.
 Näheres besagen die Placate.
 (4360) **Krembsler, Director.**

Koslers Bierhalle
 Laibach
 (Klagenfurterstraße).
 Der ergebenst Gefertigte bringt zur Anzeige,
 daß er die
Restauration
 in diesen Localitäten übernommen hat, und
 erlaubt sich derselbe, die höfliche Einladung an
 das geehrte P. T. Publicum zum zahlreichen
 Besuche dieser Localitäten anzufügen. Prompte
 und billige Bedienung wird garantiert.
 Ergebenster
Karl Roitz,
 Restaurateur.
 (4359)

Nur das echte
Dr. Popp'sche
Anatherin-Mundwasser
 stillt sofort die heftigsten Zahnschmerzen.
 „Herrn Dr. J. G. Popp,
 k. k. Hofzahnarzt in Wien, Stadt, Vogner-
 gasse Nr. 2.
 Momentan von heftigen Zahnschmer-
 zen ergriffen, machte ich Gebrauch von
 Ihrem rühmlichst bekannten Anatherin-
 Mundwasser, worauf der Schmerz sogleich
 gehoben war. (1528) 2-2
 Ich fühle mich daher Ihnen sehr zum
 Danke verpflichtet, Ihr Anatherin-Mund-
 wasser allen Zahnleidenden auf das wärmste
 empfehlend.
 Zara, 1. Jänner 1877.
 Dr. Anton Nicolo Martinow.“

Modesealon
H. A. Tomazič,
 Theatergasse Nr. 6, I. Stock, Pauschin'sches Haus.
 Meinen P. T. Kunden für den bisherigen Zuspruch bestens dankend, beehre
 ich mich anzuzeigen, daß sich der
Modesealon
 vom heutigen Tage an im I. Stock Theatergasse Nr. 6, im Pauschin'schen Hause,
 befindet.
 Zugleich theile ich mit, daß soeben Aufputzartikel sowie feinste Damenhüte
 neuester Façon aus Paris und Wien in reichster Auswahl eingetroffen sind. Zu zahl-
 reichen Aufträgen empfiehlt sich
 hochachtungsvoll
H. A. Tomazič.
 (4358) 2-1

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach (4349) 2-1
 sind beauftragt, antiquarisch billigt zu ver-
 kaufen, complet oder in einzelnen Jahrgängen:
1 Heber Land u. Meer,
 Jahrgang 1869, geb.,
1 Heber Land u. Meer,
 Jahrgang 1870-1878, in Heften.

**Damen-Mode-
 und Posamenterie-Geschäft,**
Rathhausplatz Nr. 25.
 Hiemit beehre ich mich, die ergebenste Anzeige
 zu machen, daß ich soeben eine große Auswahl
 von

**Damen-Mode-
 und Posamenterie-Waren**
 erhalten habe, als: Entréetücher, Unterröcke
 für Damen, Krügen, Manschetten, Cravatten,
 Strümpfe, Schürzen, Nieder, Gaharps, Fichüs,
 Bänder, Spitzen, Knöpfe, Franzen, Vorten,
 Bänder für Kränze sowie auch Herrencravatten
 und alle in dieses Fach fallenden Artikel zc. zc.
 Meinen innigsten Dank für das mir bisher
 geschenkte zahlreiche Vertrauen, und bitte auch
 fernerhin um zahlreiche Besuche; ich werde
 bemüht sein, jede Kundschaft auf das billigste
 zu bedienen.

Hochachtungsvoll
M. Podkrajšek.
 Auswärtige Bestellungen werden prompt
 und billigt ausgeführt. (4345) 3-1
 Bei (4250) 3-2
Niklas Rudholzer,
 Laibach, Sternallee 8:
 Balancier Tournant à développement
 parabolique (Pariser Kunstuhr), Remontoir-
 feinste amerikanische und französische Weck-
 uhren, Kalender-, luminöse (selbstleuchtende),
 Nacht- und Kukuk-Uhren.

Huste-Nicht
 Honig-Kräuter-Malz-Extract und
 Caramellen
 von L. H. Pietsch & Co. in Breslau.
 Nur echt, wenn die vorgezeichnete Schutz-
 marke auf den Stiketten steht.
 Zu haben in Laibach bei: G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße.
 „Herrn L. H. Pietsch & Co. in Breslau.
 Schon seit Jahren litt meine Frau an
 einem furchtbaren Husten und Brustbeklemmung,
 nach Gebrauch von 2 kleinen Flaschen Ihres
 ausgezeichneten **Huste-Nicht** (Honig-Kräuter-
 Malz-Extract) fühlte sich dieselbe von Tag zu
 Tag besser, und nur noch eine Flasche genigte,
 um sie vollständig wieder gesund zu machen.
 Haynau, den 9. Jänner 1880.
 (4331) 3-1 M. Leissner, Zahntechniker.“

Hôtel Daniel
 (4339) 12-1 **Graz**
 vis-à-vis dem Südbahnhof,
 Tramway-Haltestelle, elegant und
 mit Comfort eingerichtete Zim-
 mer, Gast- und Cafégarten, gute
 Küche, vorzügliche Weine, billige
 Preise.

**EUCALYPTUS-
 MUND-ESSENZ**
 Gerne aus dem Munde augenblicklich und nachhaltig; ist ein sicheres Mittel gegen
 Zahnweh von cariösen Zähnen; — assaniert die Luft in Krankenzimmern gründlich
 erfüllt die Räume mit belobendem Duft.
 Die kais. russische Regierung hat die Eucalyptus-Mund-Essenz in den
 öffentlichen Heilanstalten als Desinfectionsmittel der Krankenzimmer und als Heilmittel in
 parasitären Affectionen des Mundes und der Rachenhöhle eingeführt.
Preis eines Flacons fl. 1-20.
 Vorräthig in allen renommierten Apotheken und Parfumerien der österr.-ungar. Mon-
 archie und des Auslandes. Hauptdepôt bei
Felix Griensteidl, Wien, I., Sonnenfelsgasse 7.
 Bei allen unseren Depositeuren ist auch Dr. C. M. FABERS altberühmte,
 schon im Jahre 1862 zu London mit der grossen Preismedaille ausgezeichnete
 k. k. priv. Puritas-Mundseife zur hygienischen Pflege des Mundes und Conservierung
 der Zähne stets vorrätlich.
 In Laibach zu haben bei C. Karinger und Ed. Mahr. (4265) 10-1

Molls Seidlitz-Pulver.
 Nur echt,
 wenn auf jeder
 Schachtel-Eti-
 quette der Adler
 und meine ver-
 vielfachte Firma
 aufgedruckt ist.
WARNUNG.
 Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art
 Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstor-
 pfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Per-
 sonen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.
 Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen
 inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen
 aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-
 schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.
Leberthran
 von
Mich. Krohn & Comp.
 in Bergen (Norwegen).
 Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor-
 ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt
 bei
A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,
 Tuchlauben.
 Dépôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-
 warenhandlungen. In Orten ohne Dépôts erhalten auch Privatpersonen bei gros-
 serer Abnahme entsprechenden Rabatt.
 Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu
 verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und
 Unterschrift versehen sind.
 Dépôts: Laibach: G. Piccoli, Apotheker; Jos. Svoboda, Apotheker;
 J. v. Trnkóczy, Rathhausplatz. **Bischoflack:** C. Fabiani, Apotheker. **Canale:** Car-
 latti. **Cilli:** Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid; A. Marek. **Görz:**
 A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolotti, Apoth.; A. Seppenhofer. **Krainburg:** Carl
 Schannig, Apotheker. **Klagenfurt:** Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker;
 J. Nussbaumer, Apotheker. **Pontafel:** P. Orsaria, Apotheker. **Radmannsdorf:**
 A. Roblek, Apotheker. **Rudolfswert:** J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apo-
 theker. **Stein:** Jos. Močnik, Apoth. **Spital:** Ebner & Sohn, Apoth. **Strassburg:**
 J. N. Gorton. **Triebach:** G. Luegers Witwe. **Wippach:** Alb. Musina, Apotheker.
 (3) 52-42

C. GIANI K. k. Hof-  **Kunstanstalt**
für Weberei und Stickerei,
 Wien, I., Seilergasse Nr. 10.
 Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.
 Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen,
 Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solider und billigster
 Ausführung. Preisencourants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen
 Ratenzahlung. (454) 52-38